



Verwaltungsrat

HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

CT/CA-040/2012/01DE

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG

A – ALLGEMEINE EINLEITUNG

B – ABSTIMMUNG VON PREISEN UND KOSTEN

C – EINNAHMEN

D – AUSGABEN

E – TÄTIGKEITEN

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

III. EINNAHMENPLAN 2013

IV. AUSGABENPLAN 2013

ANHANG 1 STELLENPLAN

I. EINLEITUNG

A. Allgemeine Einleitung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 umfasst:

- A. eine Beschreibung der Arbeit des Übersetzungszentrums im Hinblick auf die Abstimmung von Preisen und Kosten für 2013;
- B. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, und den Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art, sowie einem Zuschuss der Gemeinschaft;
- C. die Ausgaben des Zentrums, unterteilt nach Titeln;
- D. eine Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil erläutert die Verbindung zum Arbeitsprogramm 2013. In diesem Teil sind einerseits die Mittel, die den einzelnen Tätigkeiten im Hinblick auf die Erreichung der strategischen Ziele des Zentrums zugewiesen wurden, und andererseits die übliche Struktur des Haushaltsplans ausgewiesen.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen.

B. Abstimmung von Preisen und Kosten

Auf seiner Sitzung im März 2012 genehmigte der Verwaltungsrat einen Preisnachlass von 10 % für geplante Dienstleistungen und Dienstleistungen mit längeren Fristen (Übersetzungen, Revisionen und Änderungen) anstelle des bis 2012 geltenden Preisnachlasses von 25 %. Außerdem ergab eine im Juli 2012 durchgeführte halbjährliche Kostenanalyse, dass das Zentrum zur Abstimmung von Preisen und Kosten höhere Preisauflagen für „komplexe“ und „vertrauliche“ Übersetzungen erheben muss, und zwar 15 EUR anstatt 10 EUR bzw. 20 EUR anstatt 10 EUR. In Anbetracht dessen wurden die Kunden des Zentrums gebeten, für die Erstellung des Haushaltsplans 2013 auf der Grundlage einer Preistabelle, die gegenüber der vom Verwaltungsrat im März 2012 genehmigten leicht überarbeitet worden war, aktualisierte Voranschläge abzugeben.

Die Kundenvoranschläge ergaben für 2013 sowohl im Vergleich zum Voranschlag im Berichtigungshaushaltsplan 2012 (ca. 594 000 Seiten) als auch zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2013 (633 658 Seiten) einen Anstieg des Übersetzungsvolumens (709 972 Seiten). Mit der Preisstruktur für 2013 beliefen sich die veranschlagten Einnahmen für Titel 1 (Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen) und Titel 3 (Interinstitutionelle Zusammenarbeit) auf 44,3 Mio. EUR, was einem Anstieg um 3,8 Mio. EUR im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan 2012 bzw. um 1,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2013 entspricht.

Im Haushaltsplanvorentwurf 2013 erachtete es das Zentrum für notwendig, einen Teil der im Jahr 2011 zur Wahrung der Preisstabilität (560 700 EUR) gebildeten Rückstellung in die Einnahmen einzustellen. In diesem überarbeiteten Haushaltsplan 2013 ist die Inanspruchnahme dieser Rückstellung nicht länger erforderlich. Aufgrund der höheren Voranschläge der Kunden und der Anstrengungen des Zentrums zur Senkung der Kosten und der Zahl der Planstellen im Stellenplan ist der Haushaltsplan 2013 ohne die Rückstellung ausgeglichen.

In der folgenden Tabelle sind die Preise für 2013 aufgeführt:

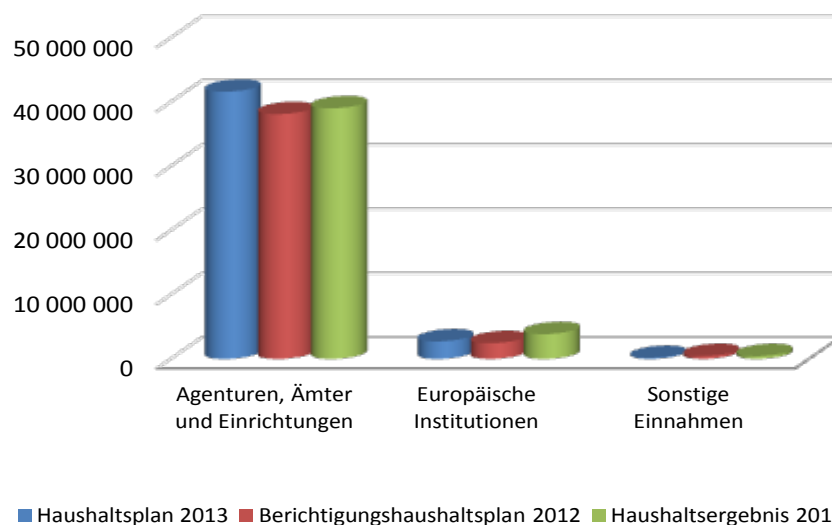
Zu erbringende Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant/Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	97,00	87,30	121,25	174,60
Änderung (Preis pro Seite)	180,00	162,00	225,00	
Revision (Preis pro Seite)	48,50	43,65	60,63	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Marken (Preis pro Seite)	39,47 EUR für 444 490 Seiten (bilaterale Vereinbarung)			
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)	5,00 EUR			
Begriffsliste (Preis pro Begriff)	5,00 EUR			
Standardisierung, Terminologie	900 EUR pro Manntag			
Ex-post-Qualitätsüberprüfung für die Übersetzung von Marken	900 EUR pro Manntag (50 % der Gesamtkosten, bilaterale Vereinbarung)			

Preisauflagen

Dokumententart:	Zusätzliche Kosten pro Seite, in EUR
Komplexes Format	15,00
Vertraulich	20,00
Nicht-EU-Sprache	10,00

C. Einnahmen

Auf der Grundlage der oben aufgeführten Preisgestaltung belaufen sich die veranschlagten Einnahmen für Titel 1, 3 und 4 im Haushaltsplan 2013 auf 44 484 400 EUR. Die für 2013 veranschlagten Einnahmen sind in der nachstehenden Grafik in Bezug zum Berichtigungshaushaltsplan 2012 und zum Haushaltsergebnis 2011 gesetzt. Zum leichteren Vergleich ist Titel 5, in dem der Überschuss aus vorangegangenen Haushaltsjahren und Übertragungen aus Rückstellungen ausgewiesen sind, in der Grafik nicht dargestellt.



Während das für 2013 veranschlagte Übersetzungsvolumen um 19,5 % bzw. 1,9 % höher ist als 2012 und 2011, sind die veranschlagten Einnahmen geringer gestiegen, nämlich um 9,3 % bzw. 3,3 %. Dies ist u. a. auf die oben beschriebene Abstimmung von Preisen und Kosten des Zentrums zurückzuführen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Voranschläge einzelner Kunden von Jahr zu Jahr erheblich schwanken können.

Für Titel 1 belaufen sich die veranschlagten Einnahmen auf 41,6 Mio. EUR. Dies sind 2,3 Mio. EUR mehr als im Haushaltsplanvorentwurf 2013 und 3,5 Mio. EUR mehr als im Berichtigungshaushaltsplan 2012. Dieser Anstieg ist größtenteils durch das höhere veranschlagte Markenvolumen des HABM bedingt. Der Voranschlag für 2013 beträgt 444 490 Seiten und liegt damit deutlich über dem Volumen im Haushaltsplanvorentwurf 2013 und im Berichtigungshaushaltsplan 2012 (ca. 371 000 Seiten). Mit dem Anstieg des veranschlagten Volumens ist außerdem gemäß der Vereinbarung zwischen dem Übersetzungszentrum und dem HABM die Anwendung eines niedrigeren Preises pro Seite für Marken verbunden.

In diesem Haushaltsplan sind mit 2,7 Mio. EUR deutlich niedrigere veranschlagte Einnahmen von europäischen Institutionen ausgewiesen (-17,8 %) als im Haushaltsplanvorentwurf 2013; verglichen mit dem Berichtigungshaushaltsplan 2012 fällt der Voranschlag jedoch um 11 % höher aus.

Die sonstigen Einnahmen für 2013 bestehen aus Bankzinsen (Titel 4) und einem Betrag aus den Rückstellungen für außerplanmäßige Investitionen (Titel 5). Die Bankzinsen sanken von 441 561 EUR im Jahr 2011 und 450 000 EUR im Berichtigungshaushaltsplan 2012 auf einen veranschlagten Betrag von 150 000 EUR im Jahr 2013. Dieser Rückgang ist die Folge niedrigerer Beträge auf den Bankkonten des Zentrums in Verbindung mit niedrigeren Zinsen. 136 000 EUR wurden aus den Rückstellungen für außerplanmäßige Investitionen in den Haushaltsplan 2013 übertragen. Diese Rückstellungen sollen für IT-Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-Cdt-Programm genutzt werden.

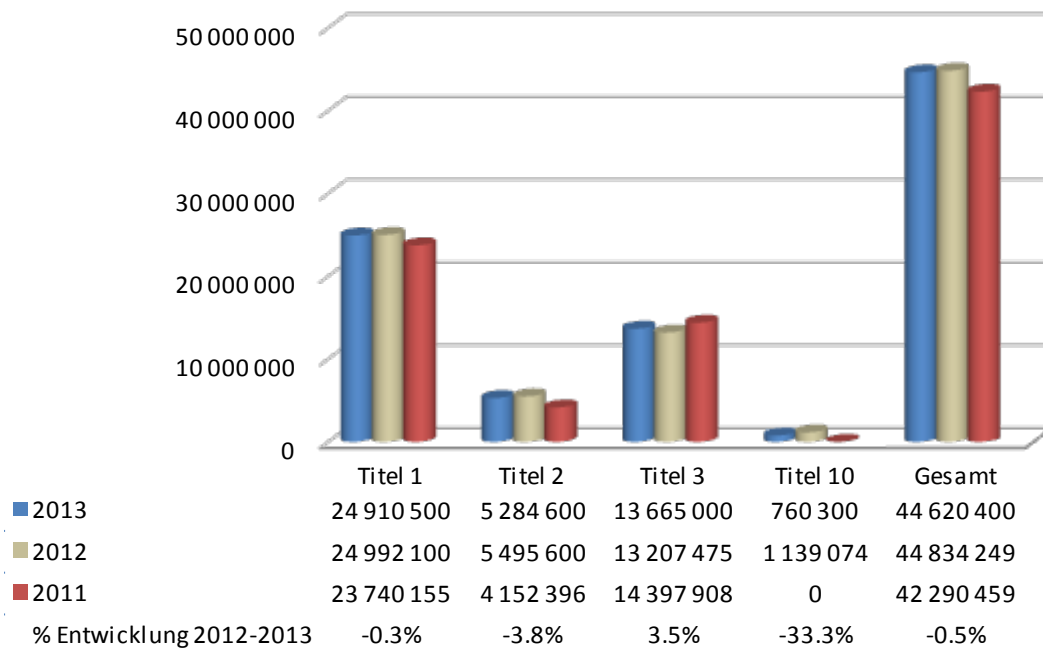
Seit Aufstellung des Haushaltsplanvorentwurfs 2013 hat ein neuer Kunde eine Vereinbarung mit dem Zentrum geschlossen. Die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur) wurde daher in den Berichtigungshaushaltsplan 2012 eingestellt.

1051	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur)	p.m.
------	--	------

D. Ausgaben

Wie bereits in Abschnitt B erläutert, hat sich das Zentrum weiter um die Abstimmung von Ausgaben und Einnahmen bemüht.

Die nachstehende Grafik enthält eine Aufschlüsselung der Ausgaben nach Titel im Vergleich mit dem Berichtigungshaushaltsplan 2012 und dem Haushaltsergebnis 2011. Da die Gehaltserhöhungen für 2011 und 2012 zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Haushaltsplans nach wie vor strittig waren, wurden die Auswirkungen dieser Erhöhungen auf die Personalausgaben 2013 als besondere veranschlagte Mittel in Titel 10 eingestellt.



Titel 1 – PERSONAL

In Titel 1 (Personal) bleiben die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Mittel im Wesentlichen die gleichen wie im Berichtigungshaushaltsplan 2012, der bereits mit dem Stellenplan 2013 abgestimmt war – mit einer Ausnahme im Zusammenhang mit Vertragsbediensteten (Posten 1115, siehe Erläuterung weiter unten).

In dem im Haushaltsplanvorentwurf 2013 enthaltenen Stellenplan für 2013 wurde eine Änderung vorgenommen: Eine AST 7-Dauerplanstelle wurde durch eine AST 3-Planstelle auf Zeit ersetzt.

Wie im Haushaltsplanvorentwurf 2013 angegeben, führte die Überprüfung des Stellenplans im Jahr 2012 zur Streichung von zwei AST-Planstellen, zur Umwandlung von sieben Planstellen für Bedienstete auf Zeit in Planstellen für Vertragsbedienstete und zur Neuzuweisung von zwei AD-Planstellen aus den Unterstützungsabteilungen, um zwei kroatische Übersetzer einstellen zu können. Wie im Haushaltsplanvorentwurf 2013 erläutert, ermöglicht dies dem Zentrum, sich auf den Beitritt Kroatiens zur EU vorzubereiten, ohne neue Planstellen zu schaffen.

Die Gesamtzahl der Planstellen im Stellenplan wurde von 215 im Jahr 2012 auf 206 im Jahr 2013 verringert. Infolgedessen wurde die Zahl der Vertragsbediensteten von 15 auf 22 erhöht (gleiche Zahl wie im Haushaltsplanvorentwurf 2013).

Die übrigen Änderungen in Titel 1 betreffen vornehmlich die überarbeiteten Voranschläge für Ausgaben, zu denen das Zentrum nach dem Statut verpflichtet ist, darunter der Ärztliche Dienst der Kommission, die Kinderbetreuung für Bedienstete des Zentrums sowie die Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen.

Da die (von 2011 bis 2013 ausgewiesenen) Rückstellungen für Gehaltserhöhungen in den Haushaltsposten 10005 eingestellt wurden, fallen die Gesamthaushaltsmittel in Titel 1 um 0,3 % niedriger aus als im Berichtigungshaushaltsplan 2012.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

In Titel 2 liegen die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Mittel 3,8 % unter denen im Berichtigungshaushaltsplan 2012.

Die Ausgabensenkungen im Haushaltsplan 2013 im Vergleich zum Haushaltsplanvorentwurf 2013 wurden im Posten 2000 (Miete von Gebäuden und Nebenkosten), im Posten 2030 (Reinigung und Instandhaltung) infolge eines neuen Reinigungsvertrags und im Posten 2100 (Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software) vorgenommen. Bei den sonstigen Aufwendungen mussten die im Haushaltsplanvorentwurf 2013 veranschlagten Mittel, etwa in den Posten 2392 (Administrative Unterstützung durch die Kommission) und 2650 (Dolmetschen für den Verwaltungsrat), erhöht und die veranschlagten Mittel für die Anschaffung von Mobiliar, Büchern und Zeitschriften auf den Voranschlag im Berichtigungshaushaltsplan 2012 abgestimmt werden.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

In Titel 3 (Operationelle Ausgaben) sind die veranschlagten Ausgaben um 3,5 % höher als im Berichtigungshaushaltsplan 2012 und um 5,1 % niedriger als im Haushaltsergebnis 2011.

Durch den Vergleich des 2011 übersetzten Volumens mit den überarbeiteten Voranschlägen für 2012 und 2013, die auf den wertvollen detaillierten Voranschlägen der Kunden beruhen, konnten die Ausgabenvoranschläge im Bereich „Freelance“ weiter präzisiert werden. Das vom Zentrum eingeführte System zur Analyse und Überwachung der Ausgaben in Posten 3000 hat dabei ebenfalls seine Wirksamkeit bewiesen.

Titel 10 – RÜCKSTELLUNGEN

Die einzigen im Haushaltsplan 2013 vorgesehenen Mittel betreffen die Auswirkungen der Gehaltserhöhungen 2011-2013 auf die Personalausgaben; sie belaufen sich auf 760 300 EUR.

E. Tätigkeiten

Das Zentrum hat vier Tätigkeitsbereiche festgelegt: 1) Kerngeschäft: Übersetzung; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Außenkontakte; 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die Aufteilung der personellen und finanziellen Ressourcen für 2013 auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Aufteilung der in den Titeln 1 und 2 ausgewiesenen finanziellen Ressourcen beruht auf den personellen Ressourcen, die den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugewiesen sind. Bei dieser Berechnung wird der unterschiedlichen Verteilung von Stellenarten und Besoldungsgruppen und somit den unterschiedlichen Gehaltskosten in den einzelnen Tätigkeitsbereichen Rechnung getragen. Detailliertere Informationen sind im Arbeitsprogramm 2013 zu finden.

	% der personellen Ressourcen (Personal)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerngeschäft: Übersetzung	65,22 %	75,84 %	33 838 783
Unterstützende Tätigkeiten	25,35 %	13,66 %	6 096 120
Außenkontakte (Werbemaßnahmen)	1,91 %	3,50 %	1 560 963
Management- und Überwachungstätigkeiten	7,52 %	7,00 %	3 124 534
Gesamt	100,00 %	100,00 %	44 620 400

Tätigkeit 1: ÜBERSETZUNG

Die Haupttätigkeit des Zentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen, im Wesentlichen Übersetzung, Änderung, redaktionelle Bearbeitung und Revision von Dokumenten, sowie in der Übersetzung und Revision von Gemeinschaftsmarken und -geschmacksmustern gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (strategische Priorität des Zentrums).

Für diese Tätigkeit werden 65,2 % der Personalressourcen und 75,8 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 30 sowie den Anteilen dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Die Gesamtzahl der Seiten für 2013 beträgt 709 972, was einem Anstieg um 12,04 % im Vergleich zum Haushaltsplanvorentwurf 2013 bzw. um 19,52 % gegenüber dem Berichtigungshaushaltsplan 2012 entspricht.

	2013	2012	% 2012-2013
Veranschlagte Seiten – gesamt	709 972	594 000	+19,52 %
Für Übersetzungsleistungen, Terminologie und Begriffslisten vorgenommene Zahlungen – gesamt	44 334 400	40 576 700	+9,26 %

Das Übersetzungsvolumen wird in Seitenzahlen ausgedrückt wie folgt veranschlagt:

Europäische Umweltagentur (EUA)	2 138
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	2 512
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	3 350
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	37 797
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	7 070
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	51 193
HABM – sprachliche redaktionelle Bearbeitung	17 305
HABM Marken	444 490
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	1 237
Europäisches Polizeiamt (Europol)	4 929
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	6 090
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	633
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	8 443
Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	3 622
Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	52
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	1 419
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	16 922
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	7 732
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	206
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	696
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	4 483
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	7 315
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	125
Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	1 134
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	1 272
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	154
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	52
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	22 530
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	1 495
Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	515
Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.
Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	269
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	650
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	626
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	164
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	168
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	1 852
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	206
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	10 103
Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (Artemis)	109
Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMIJU)	198
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	34
Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	684
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	8 578
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	2 062
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.
Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	p.m.
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur)	p.m.
Europäische Kommission (EK)	8 580
Europäisches Parlament (EP)	p.m.
Rat der Europäischen Union	3 330
Europäischer Rechnungshof (ERH)	412
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	p.m.
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	p.m.

Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	9 030
Europäische Zentralbank (EZB)	700
Europäischer Bürgerbeauftragter	5 306
Seitenzahlen insgesamt	709 972

Tätigkeit 2: TECHNISCHE UND VERWALTUNGSUNTERSTÜTZUNG

Als selbstständige Einrichtung der Europäischen Union muss das Zentrum die technische und Verwaltungsunterstützung für das Personalmanagement, die Auftragsvergabe, eine präzise und zuverlässige Buchführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere die für seine Haupttätigkeiten erforderliche Unterstützung gewährleisten. Durch die Unterstützungstätigkeiten sollen auch umfangreiche Querschnittsprojekte koordiniert werden, um den Kunden noch bessere Dienstleistungen anbieten zu können. Schließlich bietet das Zentrum auch effiziente Lösungen als zentrale Infrastruktur für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Für technische und Verwaltungsunterstützung werden 25,4 % der Personalressourcen des Zentrums und 13,7 % der gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den Anteilen dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 3: AUSSENKONTAKTE (WERBEMASSNAHMEN)

Mit dieser Tätigkeit sollen einerseits das Zentrum und andererseits das Übersetzen als Beruf und Dienstleistung gefördert werden; dies geschieht hauptsächlich durch Vorträge des Zentrums bei seinen externen Partnern: Kunden, interinstitutionelle und internationale Ausschüsse sowie Universitäten der Mitgliedstaaten. Diese Aktivität steht in direktem Zusammenhang mit dem zweiten Auftrag des Zentrums: durch interinstitutionelle Zusammenarbeit einen Beitrag zum rationellen Einsatz von Ressourcen und zur Verfahrensharmonisierung im Bereich der Gemeinschaftsübersetzung zu leisten.

Für diese Tätigkeit werden 1,9 % der Personalressourcen und 3,5 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie den Anteilen dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 4: MANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Das Management des Zentrums ist verpflichtet, das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einzuhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner internen Kontrollstandards sowie die Einhaltung seines Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten. Nur ein wirksames und effizientes Management sowie eine entsprechende Kontrolle können eine ausreichende Sicherheit dafür bieten, dass die Tätigkeiten des Zentrums so umgesetzt wurden, dass die erwarteten Ergebnisse erzielt werden.

Für diese Tätigkeit werden 7,5 % der Personalressourcen des Zentrums und 7,0 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den Anteilen dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2013	Berichtigungshaushaltsplan 1/2012 Haushaltsjahr 2012	Haushaltsergebnis 2011
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, EINRICHTUNGEN UND ORGANE	41 606 800	38 120 100	39 038 543
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	p.m.
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	2 727 600	2 456 600	3 866 054
4	SONSTIGE EINNAHMEN	150 000	453 000	441 561
5	KUMULIERTER HAUSHALTSÜBERSCHUSS UND ÜBERTRAGUNGEN DER IN DEN VORJAHREN GEBILDETEN RÜCKSTELLUNGEN	136 000	3 804 549	9 231 710
	INSGESAMT	44 620 400	44 834 249	52 577 869
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	24 910 500	24 992 100	23 740 155
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	5 284 600	5 495 600	4 152 396
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	13 665 000	13 207 475	14 397 908
10	RÜCKSTELLUNGEN	760 300	1 139 074	0
	INSGESAMT	44 620 400	44 834 249	42 290 460

III. EINNAHMENPLAN 2013

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
100	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003.
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	210 100	349 200	355 910	
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	256 000	250 200	317 240	
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	362 300	718 700	691 717	
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 976 900	2 772 900	2 982 374	
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	696 800	683 900	735 835	
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	7 070 400	5 258 700	4 338 290	
1006	HABM Marken	17 614 500	15 770 800	16 280 483	
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	120 000	120 000	54 195	
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	478 100	475 000	512 570	
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	591 900	483 700	826 960	
	<i>Artikel 100 – Insgesamt</i>	31 377 000	26 883 100	27 095 575	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 0 1					
1 0 1 0	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	61 400	65 600	103 429	
1 0 1 2	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	872 000	866 700	1 662 933	
1 0 1 4	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	p.m.	16 740	
1 0 1 5	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	393 000	446 000	393 008	
1 0 1 6	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	5 000	2 500	1 953	
1 0 1 7	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	141 500	200 000	84 574	
1 0 1 8	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	1 495 900	1 568 600	1 398 439	
1 0 1 9	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	750 000	550 000	696 269	
	<i>Artikel 1 0 1 – Insgesamt</i>	3 718 800	3 699 400	4 357 345	
1 0 2					
1 0 2 0	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	20 000	31 500	97 317	
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	68 100	200 000	625 980	
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	400 800	398 900	392 638	
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	709 600	629 800	759 837	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 0 2 4	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	12 100	17 000	23 686	
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	110 000	110 000	85 970	
1 0 2 6	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	144 300	62 800	98 002	
1 0 2 7	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	14 900	24 600	4 883	
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	5 000	12 717	
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 445 700	4 081 100	3 707 841	Der veranschlagte Betrag enthält Einnahmen für die Ausrichtung des ECHA TERM-Projekts.
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	3 930 500	5 560 700	5 808 872	
1 0 3					
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	145 000	157 000	164 309	
1 0 3 1	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	50 000	25 000	27 438	
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	1 163	
1 0 3 3	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	26 100	26 100	18 677	
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	63 100	59 900	82 584	
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (EFR-Exekutivagentur)	55 000	43 700	38 051	
1 0 3 6	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	19 000	8 000	19 875	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	16 300	8 000	9 261	
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	179 600	197 300	218 749	
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (GUS)	20 000	24 100	19 832	
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	574 100	549 100	599 937	
1 0 4					
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	980 000	807 000	930 590	
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (Artemis)	10 400	4 700	7 998	
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen Initiative Innovative Arzneimittel (IMI)	19 200	5 000	29 589	
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	3 300	6 700	6 870	
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen „Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative“ (ENIAC JU)	p.m.	p.m.	4 883	
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.	70 000	135 199	
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	44 600	32 200	0	
1 0 4 7	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	748 900	442 200	31 620	
1 0 4 8	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	200 000	50 000	21 895	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 0 4 9	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.	7 000	3 023	
	<i>Artikel 1 0 4 – Insgesamt</i>	2 006 400	1 424 800	1 171 665	
1 0 5					
1 0 5 0	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	p.m.	3 000	5 151	
1 0 5 1	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur)	p.m.	p.m.		Bis zur finanziellen Selbständigkeit der Agentur wird die Arbeit für die IT-Agentur in dem Posten 3000, Europäische Kommission, veranschlagt und in diesen eingestellt.
	<i>Artikel 1 0 5 – Insgesamt</i>	p.m.	3 000	5 151	
	KAPITEL 1 0 - INSGESAMT	41 606 800	38 120 100	39 038 543	
	Titel 1 – Insgesamt	41 606 800	38 120 100	39 038 543	
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0 0	Zuschuss der Kommission				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003.
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 2 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003.
3 0 0 0	Europäische Kommission	1 087 600	953 300	2 341 598	Bis zur finanziellen Selbständigkeit der Agentur wird die Arbeit für die IT-Agentur in dem Posten 3000, Europäische Kommission, veranschlagt und un diesen eingestellt.
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	749 000	739 300	982 250	
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	215 200	23 800	30 029	
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	50 000	30 000	27 952	
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	100 000	300 000	18 972	Der veranschlagte Betrag ist eine vorsichtige Schätzung der Einnahmen aus der Arbeit für den Gerichtshof. Damit soll eine Überschätzung der Einnahmen für 2013 vermieden werden.
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	2 201 800	2 046 400	3 400 800	
3 0 1					

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	57 900	32 600	14 000	
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	467 900	377 600	451 255	
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	525 800	410 200	465 254	
	KAPITEL 3 0 - INSGESAMT	2 727 600	2 456 600	3 866 054	
	Titel 3 – Insgesamt	2 727 600	2 456 600	3 866 054	
4	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0 0	Bankzinsen				Bei diesem Artikel werden die Zinsen eingesetzt, die das Übersetzungszentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4 0 0 0	Bankzinsen	150 000	450 000	441 561	
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	150 000	450 000	441 561	
4 0 1	Verschiedene Rückzahlungen				Dieser Artikel ist bestimmt für verschiedene Rückzahlungen (Kosten für private Telefongespräche usw.).
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	3 000	0	
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	3 000	0	
	KAPITEL 4 0 - INSGESAMT	150 000	453 000	441 561	
	Titel 4 – Insgesamt	150 000	453 000	441 561	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr				
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	2 973 349	9 231 710	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr. Artikel 16 der Finanzregelung des Zentrums vom 22. Dezember 2003.
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	2 973 349	9 231 710	
5 0 1	Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren				
5 0 1 0	Übertragungen aus Rückstellungen für außerplanmäßige Investitionen	136 000	831 200	0	Im Jahr 2013 werden 136 000 EUR aus den Rückstellungen für IT-Investitionen in Verbindung mit dem e-Cdt-Programm übertragen. Der Betrag für 2012 war für das e-Cdt-Programm und den Serverraum bestimmt.
5 0 1 5	Übertragung für stabile Preisstruktur	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 5 0 1 – Insgesamt</i>	136 000	831 200	0	
	KAPITEL 5 0 - INSGESAMT	136 000	3 804 549	9 231 710	
	Titel 5 – Insgesamt	136 000	3 804 549	9 231 710	
6	RÜCKERSTATTUNGEN				
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
6 0 0	<i>Rückerstattungen an Kunden</i>				
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 6 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	0	0	
	GESAMTSUMME	44 620 400	44 834 249	52 577 869	

IV. AUSGABENPLAN 2013

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1	PERSONAL				
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST				Da die Gehaltserhöhungen für 2011 und 2012 nach wie vor strittig sind, wurden die Auswirkungen dieser Erhöhungen als Rückstellung in den Posten 10005 eingestellt. Eine zusätzliche Gehaltserhöhung von 1 % wurde für 2013 veranschlagt und ist ebenfalls in dieser Rückstellung enthalten.
110	Personal im aktiven Dienst				
1 1 0 0	Grundgehälter	14 373 500	14 284 425	13 763 889	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit. Stellenplan 2013: 206 Stellen, d. h. im Vergleich zum Jahr 2012 9 Stellen weniger. Diese Reduzierung war bereits im Berichtigungshaushaltsplan 2012 in diesem Posten eingestellt.
1 1 0 1	Familienzulagen	1 320 200	1 499 300	1 285 431	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtignte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 281 900	2 320 700	2 218 249	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 3	Sekretariatszulage	28 900	29 400	28 590	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten. Anzahl der Empfänger im Jahr 2013 = 17.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 110 — Insgesamt</i>	18 004 500	18 133 825	17 296 160	
111	Hilfskräfte und örtliche Bedienstete				
1 1 1 3	Praktikanten	13 600	13 300	13 788	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten, beispielsweise zur Entwicklung von Beziehungen zu Universitäten. 25 % des Grundgehalts für einen AD5/1 x 3 Praktikanten für einen Zeitraum von vier Monaten.
1 1 1 5	Vertragsbedienstete	1 059 100	729 700	622 657	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3a und Titel IV. Der Anstieg im Jahr 2013 gegenüber 2012 ist bedingt durch die Erhöhung der Anzahl an Vertragsbediensteten von 15 auf 22.
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	1 072 700	743 000	636 445	
112	Berufliche Fortbildung des Personals				
1 1 2 0	Berufliche Fortbildung des Personals	196 400	210 000	178 898	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24a. Die Abnahme im Jahr 2013 ist durch den geänderten Stellenplan bedingt.
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	196 400	210 000	178 898	
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung				
1 1 3 0	Krankenversicherung	488 700	505 100	492 569	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge (3,4 % des Grundgehalts); der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	110 700	114 400	102 226	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77% des Grundgehalts). Es wird ein Zusatzbetrag in Höhe von 2 % der so berechneten Mittel (sodass sich der Beitragssatz auf 0,7854 % erhöht) zur Deckung der von der Versicherung nicht übernommenen Kosten (Artikel 73 des Statuts) veranschlagt.
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung	145 400	155 200	121 684	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit. Angewandter Berechnungssatz: 1,62 % des Grundgehalts.
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Übersetzungszentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1 1 3 4	Beitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften	3 515 100	3 571 600	3 460 492	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Übersetzungszentrum zu leistenden Beiträge als Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften. Der Arbeitgeberbeitrag beträgt 23,2 % des Grundgehälter, einschließlich für Vertragsbedienstete; der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 11,6 %.
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	4 259 900	4 346 300	4 176 971	
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 1 4 0	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	2 575	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtenzulage für 5 Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1 1 0 0 übertragen.
1 1 4 1	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	292 900	297 900	267 712	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Dienstort zum Herkunftsort. Die veranschlagten Mittel wurden nach Änderung des Stellenplans entsprechend reduziert.
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, die im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke haben.
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	293 900	300 475	267 712	
115	Überstunden				
1 1 5 0	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie örtlicher Bediensteter, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
117	Hilfsleistungen				
1 1 7 1	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Übersetzungszentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1 1 7 5	Leiharbeitskräfte	172 700	345 800	387 485	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften. Berechnung für 6 Leiharbeitskräfte (drei AST 3-Stellen für sechs Monate und drei AST 1-Stellen für acht Monate).
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	172 700	345 800	387 485	
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals				
1 1 8 0	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung des Personals	51 000	51 000	84 513	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren. Für 2013: Voranschlag für drei Auswahlverfahren: Kosten für die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen, Reisekosten und Vergütungen für 15 Bewerber je Auswahlverfahren sowie für ärztliche Untersuchungen einschließlich Röntgenuntersuchungen.
1 1 8 1	Reisekosten	8 000	8 300	3 410	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Übersetzungszentrum.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	83 300	65 000	31 749	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1 1 8 3	Umzugskosten	32 300	40 400	29 279	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen. Berechnung auf der Grundlage der durchschnittlichen Umzugskosten im Jahr 2011 x 6 Umzüge im Jahr 2013 x 10 % Preiserhöhung.
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder	119 000	118 300	88 204	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	293 600	283 000	237 155	
119	Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter				
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten	500	500	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	500	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	24 294 200	24 362 900	23 180 825	
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN				
130	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten</i>				
1 3 0 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	40 000	40 000	68 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Übersetzungszentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	40 000	40 000	68 000	
131	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen</i>				
1 3 1 0	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	30 000	30 000	50 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	30 000	30 000	50 000	
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	70 000	70 000	118 000	
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR				
140	<i>Soziale und medizinische Infrastruktur</i>				
1 4 0 0	Restaurants und Kantinen	39 600	39 500	34 821	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Betrieb von Restaurants, Cafeterien und Kantinen, insbesondere der Kosten, die aus den Verträgen über die Instandhaltung der Anlagen, Kosten für die Lieferung von Material usw. entstehen. Berechnung auf der Grundlage des Verbrauchs im Jahr 2011 x Erhöhung durch Indexierung 2012 und 2013.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	39 600	39 500	34 821	
141	Ärztlicher Dienst				
1 4 1 0	Ärztlicher Dienst	53 100	39 400	61 500	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 des Anhangs II.
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	53 100	39 400	61 500	
142	Sonstige Aufwendungen				
1 4 2 0	Sonstige Aufwendungen	291 600	320 400	200 500	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission.
1 4 2 1	Gesellschaftliche Beziehungen	13 000	12 000	21 025	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	304 600	332 400	221 525	
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	397 300	411 300	317 845	
15	MOBILITÄT				
152	Mobilität				
1 5 2 0	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 5 2 1	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 15 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
16	SOZIALAUSGABEN				
160	Sozialausgaben				
1 6 0 0	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
162	Sonstige Aufwendungen				
1 6 2 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
163	Kleinkindertagesstätte				
1 6 3 0	Kleinkindertagesstätte	145 000	142 900	122 700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Übersetzungszentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Voranschlag des Europäischen Parlaments für 2013.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	145 000	142 900	122 700	
164	<i>Ergänzende Hilfe für behinderte Personen</i>				
1 6 4 0	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	2 000	2 000	0	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigten Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	2 000	2 000	0	
	KAPITEL 16 — INSGESAMT	147 000	144 900	122 700	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION				
170	<i>Empfänge und Repräsentation</i>				
1 7 0 0	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 000	3 000	785	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	2 000	3 000	785	
	KAPITEL 17 — INSGESAMT	2 000	3 000	785	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE				
190	<i>Versorgungsbezüge</i>				
1 9 0 0	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 19 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 1 – Insgesamt	24 910 500	24 992 100	23 740 155	
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN				
200	<i>Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten</i>				
2 0 0 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 343 200	1 335 000	1 202 084	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Übersetzungszentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
	<i>Artikel 200 — Insgesamt</i>	1 343 200	1 335 000	1 202 084	
201	<i>Versicherungskosten</i>				
2 0 1 0	Versicherungskosten	9 500	11 000	9 002	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Übersetzungszentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
	<i>Artikel 201 — Insgesamt</i>	9 500	11 000	9 002	
202	<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>				
2 0 2 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung	125 100	62 000	40 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 202 — Insgesamt</i>	125 100	62 000	40 000	
203	Reinigung und Instandhaltung				
2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung	145 000	168 000	175 310	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallentsorgung.
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	145 000	168 000	175 310	
204	Herrichtung der Diensträume				
2 0 4 0	Herrichtung der Diensträume	20 000	360 305	20 850	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten in den Gebäuden.
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	20 000	360 305	20 850	
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude				
2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	121 400	95 000	72 540	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutz Helfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen. Die Erhöhung zwischen 2012 und 2013 ist bedingt durch den Einsatz eines Bediensteten eines externen Sicherheitsunternehmens als Empfangsmitarbeiter bis zur Einstellung eines Vertragsbediensteten.
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	121 400	95 000	72 540	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
206	Erwerb von Immobilien				
2 0 6 0	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Übersetzungszentrums.
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten				
2 0 8 0	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	17 995	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	p.m.	17 995	0	
209	Sonstige Aufwendungen				
2 0 9 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 20 — INSGESAMT	1 764 200	2 049 300	1 519 786	
21	DATENVERARBEITUNG				
210	Datenverarbeitung				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
2 1 0 0	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 500 000	1 338 000	874 302	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Die Erhöhung im Jahr 2013 ist bedingt durch die Anschaffung von Hardware und Software für die Erstellung des e-Cdt-Programms (136 000 EUR), ABAC (50 000 EUR) und die Speichererweiterung (200 000 EUR).
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 500 000	1 338 000	874 302	
212					
2 1 2 0	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 300 000	1 309 400	1 108 166	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.).
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	1 300 000	1 309 400	1 108 166	
	KAPITEL 21 — INSGESAMT	2 800 000	2 647 400	1 982 468	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN				
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung				
2 2 0 0	Erstausrüstung	p.m.	5 000	4 494	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Erstausrüstung (Fotokopiergeräte, Faxgeräte, Scanner usw.) zur Lagerung von Dokumentation, für die Archive und die Verwaltung der Post.
2 2 0 1	Ersatz	p.m.	p.m.	0	Bedingung für den Ankauf von Ausrüstung und Geräten unter diesem Posten ist die entsprechend den geltenden Verfahren vorgenommene Außerbetriebstellung der Ausrüstung und Geräte, die zu ersetzen sind.
2 2 0 2	Miete	p.m.	5 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anmietung von Faxgeräten, Fotokopiergeräten und verschiedenen technischen Geräten.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
2 2 0 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	2 000	2 000	1 146	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für Ausrüstung und Geräte.
2 2 0 4	Büromaterialien	3 000	3 000	3 949	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit elektronischer Büroausstattung.
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	5 000	15 000	9 588	
221	Mobiliar				
2 2 1 0	Erstausstattung	15 000	15 000	8 173	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Ankauf von Mobiliar.
2 2 1 1	Ersatz	15 000	5 000	3 468	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Austausch von Mobiliar.
2 2 1 2	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	2 000	2 000	0	Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	32 000	22 000	11 641	
223	Fahrzeuge				
2 2 3 0	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Übersetzungszentrum.
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen	27 000	25 600	25 375	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung eines Dienstwagens sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2 2 3 3	Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für Transportmittel	9 500	9 500	7 546	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	36 500	35 100	32 921	
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern	10 000	10 000	10 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Büchern, Dokumenten und sonstigen Veröffentlichungen.
2 2 5 1	Spezielle Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsausrüstung	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Erwerb von spezieller Bibliotheksausrüstung.
2 2 5 2	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	9 000	9 000	8 699	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften für den Eigenbedarf des Übersetzungszentrums.
2 2 5 3	Wörterbücher für Übersetzer	2 500	2 500	611	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Wörterbüchern.
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und die Erhaltung der Werke der Bibliothek.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Buchbindearbeiten und sonstiger Kosten für die Erhaltung der Bücher und Zeitschriften.
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	21 500	21 500	19 311	
	KAPITEL 22 — INSGESAMT	95 000	93 600	73 460	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN				
230	<i>Papier und Bürobedarf</i>				
2 3 0 0	Papier und Bürobedarf	20 000	20 000	29 688	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	29 688	
232	<i>Finanzausgaben</i>				
2 3 2 0	Bankkosten	4 500	4 500	3 940	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
2 3 2 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Übersetzungszentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 500	4 500	3 940	
233	Streitsachen				
2 3 3 0	Streitsachen	10 000	10 000	1 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	10 000	10 000	1 500	
234	Schadenersatz				
2 3 4 0	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Übersetzungszentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
235	Sonstige Sachausgaben				
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten	10 700	10 500	8 465	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	1 500	1 500	867	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen	7 500	10 000	6 399	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.
2 3 5 9	Sonstige Aufwendungen	2 200	3 900	248	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	21 900	25 900	15 979	
239	<i>Interinstitutionelle Leistungen</i>				
2 3 9 0	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreibarbeiten, die die Kommission für das Übersetzungszentrum ausführt.
2 3 9 1	Dolmetschen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Übersetzungszentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
2 3 9 2	Administrative Unterstützung durch die Kommission	146 200	145 000	145 700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die verwaltungstechnische Unterstützung, die die Kommission dem Übersetzungszentrum leistet.
2 3 9 3	Veröffentlichungen	10 000	9 000	23 885	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und des Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums sowie für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.
2 3 9 4	Verbreitung	5 000	5 000	4 966	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit Verbreitungsaktivitäten, insbesondere für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.), sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden. Kosten in Verbindung mit dem Drucken von Dokumenten sind durch 2393 gedeckt.
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	161 200	159 000	174 550	
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	217 600	219 400	225 657	
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN				
240	<i>Postgebühren</i>				
2 4 0 0	Post- und Zustellgebühren	49 800	47 900	38 766	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	49 800	47 900	38 766	
241	Telekommunikation				
2 4 1 0	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	215 000	295 000	194 160	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen und Datenübertragung sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen. Die Erhöhung im Jahr 2012 war bedingt durch das Serverraum-Projekt.
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	215 000	295 000	194 160	
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	264 800	342 900	232 927	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN				
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen				
2 5 0 0	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	5 000	5 000	8 086	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	8 086	
255	Verschiedene Ausgaben für die Veranstaltung von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
2 5 5 0	Verschiedene Ausgaben für die Veranstaltung von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	5 000	5 000	3 610	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden (z. B. Sitzungen im JMO-Gebäude usw.)
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	3 610	
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	10 000	10 000	11 696	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS				
260	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>				
2 6 0 0	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	20 000	15 000	Veranschlagt sind Mittel für Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	15 000	
261	<i>Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats</i>				
2 6 1 0	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	3 000	3 000	6 501	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Organisation der Verwaltungsratssitzungen.
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	3 000	3 000	6 501	
265	<i>Dolmetschen</i>				
2 6 5 0	Dolmetschen	85 000	85 000	60 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	85 000	85 000	60 000	
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	108 000	108 000	81 501	
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
270	<i>Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang</i>				
27 0 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	25 000	24 900	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	25 000	24 900	
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	25 000	24 900	
	Titel 2 – Insgesamt	5 284 600	5 495 600	4 152 396	
3	OPERATIONELLE AUSGABEN				
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER				
300	<i>Leistungen freiberuflicher Übersetzer</i>				
3 0 0 0	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	12 950 000	12 500 000	13 704 572	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Dokumenten, die Revision und Änderung von Übersetzungen sowie sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Terminologearbeit (Übersetzung von Begriffslisten).

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	12 950 000	12 500 000	13 704 572	
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	12 950 000	12 500 000	13 704 572	
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
310	<i>Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>				
3 1 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	715 000	707 475	693 336	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	715 000	707 475	693 336	
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	715 000	707 475	693 336	
	Titel 3 – Insgesamt	13 665 000	13 207 475	14 397 908	
10	RÜCKSTELLUNGEN				
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
1000	<i>Vorläufig eingesetzte Mittel</i>				
1 0 0 0 3	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	1 139 074	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushalts- plan 2013	Berichtungs- haushalts- plan 2012	Ergebnis 2011	Erläuterungen
1 0 0 4	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	0	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 59 a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.
1 0 0 5	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	760 300	p.m.	0	Diese Rückstellung enthält die Auswirkungen der Gehaltserhöhung von 1,7 % von 2011 sowie der Gehaltserhöhung von 1 % von 2012, die derzeit strittig sind, auf die Personalausgaben von 2013. Eine zusätzliche Gehaltserhöhung von 1 % wurde für 2013 veranschlagt und ist ebenfalls in dieser Rückstellung enthalten.
1 0 0 6	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	760 300	1 139 074	0	
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	760 300	1 139 074	0	
	Titel 10 – Insgesamt	760 300	1 139 074	0	
	GESAMTSUMME	44 620 400	44 834 249	42 290 460	

ANHANG 1 STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungsgruppe	2011		2012		2013	
	Zum 31.12.2011 besetzt		Im Berichtigungshaushaltsplan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	1
AD 14	1	1	1	0	1	0
AD 13	0	0	0	0	0	0
AD 12	6	5	8	5	8	3
AD 11	8	9	10	9	9	9
AD 10	10	5	8	5	10	5
AD 9	3	7	3	10	2	10
AD 8	2	9	3	9	5	8
AD 7	9	18	9	22	7	23
AD 6	0	15	4	16	5	16
AD 5	3	21	1	14	0	16
GESAMT AD	42	90	47	91	47	91
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	0	1	0	1
AST 8	5	0	5	0	5	0
AST 7	2	2	2	3	2	3
AST 6	2	3	3	2	2	2
AST 5	1	3	1	6	2	9
AST 4	3	12	5	13	3	12
AST 3	5	20	2	21	2	18
AST 2	0	6	0	7	0	6
AST 1	0	8	0	6	0	1
GESAMT AST	18	55	18	59	16	52
GESAMT	60	145	65	150	63	143
PERSONAL INSGESAMT	205		215		206	